

## Geoportal DACH+ - Relaunch mit Drupal, OpenLayers+GeoExt

Dipl.-Geogr. David Arndt

Im DACH+ Grenzraum wird ein Geoportal für die grenzüberschreitende Raumbesichtigung und Raumentwicklung aufgebaut. Die beteiligten Projektpartner 3 Regionalverbände (Deutschland), 9 Kantone (Schweiz), dem Land Vorarlberg (Österreich) und dem Fürstentum Liechtenstein verfolgen dabei folgende Zielsetzungen:

- Integration der vorhandenen WMS zur Raumentwicklung und Raumbesichtigung der Projektbeteiligten und anderer Institutionen
- Aufbau eines grenzüberschreitenden Monitorings der Raumbesichtigung und Präsentation der Arbeitsergebnisse im Geoportal
- Integration weiterer Dienste ergänzender Themenbereiche z.B. Schutzgebiete Natur und Landschaft.

In einer ersten Phase (2006 – 2008) wurde die grundsätzliche technische Umsetzbarkeit eines grenzüberschreitenden Geoportals (unterschiedliche Projektionssysteme, eingesetzte Mapserver, Konfigurationen der WMS) bewerkstelligt. Der 2011 durchgeführte Relaunch hatte die Usability des Geoportals zum Ziel. Neben allgemeinen funktiona-

len Verbesserungen, war eine der zentralen Anforderungen an den Relaunch die Möglichkeit, bestehende Dienste bzw. einzelne Layer komplexer Dienste unterschiedlicher Herkunft, cli-

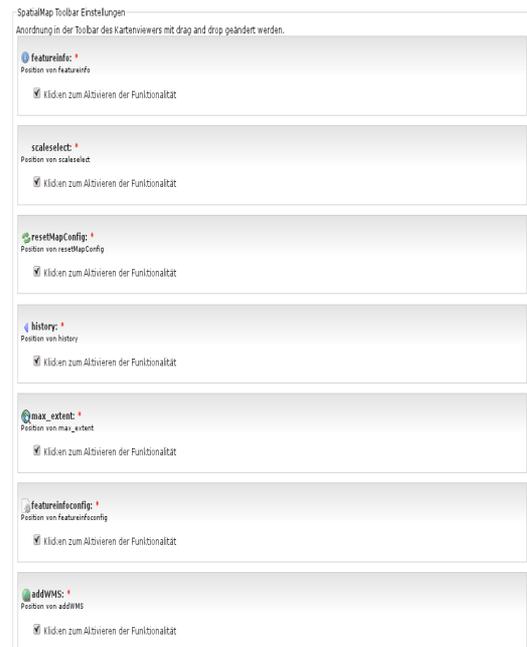


Abbildung 1: Admin-GUI zur Konfiguration der Toolbar

entseitig möglichst einfach und dynamisch zu Themen zusammenzuführen und in das Themenangebot im Kartenviewer aufnehmen zu können.

Allein schon die wenig institutionalisierte Trägerstruktur legt den Einsatz von OpenSource-Produkten nahe. Als integrierende Software der verschiedenen Module wird das CMS Drupal verwendet, welches sich im Geoportal Raumordnung BW in Zusammenspiel mit Openlayers/Mapfish bewährt hat. Allerdings gibt es einige Neuerungen. So wurde die Mapfish-API durch GeoExt ersetzt, und die Kartenkomponente ist jetzt vollständig in Drupal integriert. Diese Integration bietet weitreichende Möglichkeiten in der Ausgestaltung

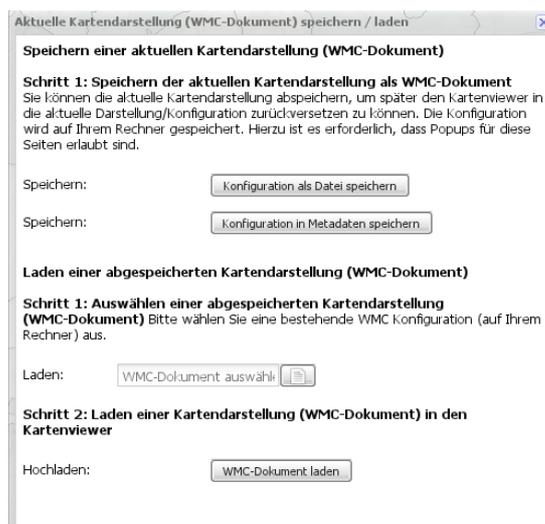


Abbildung 2: Speichern einer aktuellen Ansicht im Metadatenkatalog

## David Arndt: Geoportal DACH+ - Relaunch mit Drupal, OpenLayers+GeoExt

der Kartenvieweroberfläche. So lassen sich die einzelnen Module des Kartenviewers dem Rechtenmanagement unterwerfen. Dies ermöglicht eine zentrale Konfiguration des Gesamtportals, auch des Kartenviewers als Teil des Geoportals mit einem einfachen Client für den „Normalbenutzer“ und einen umfangreicheren Client für Fachanwender mit unterschiedlichem Funktionsumfang und thematischem Angebot.

Im Mittelpunkt des Kartenviewers steht die Funktionalität vorgefertigte Karten (sogenannte Themen) in den Kartenviewer einzuladen, die es auch ungeübten Nutzern ermöglichen soll einen Einblick in die Daten des DACH+-Projekts zu bekommen. Diese thematischen Zusammenstellungen können clientseitig zusammengestellt, als WMC gespeichert und im Metadatenkatalog GeoNetwork als ISO-konforme Metadaten gehalten werden. Der Einsatz des CMS Drupal als Metadateneditor ermöglicht die Erfassung weiterer Elemente zur Beschreibung der zusammengeführten Dienste/Layer und zur Konfiguration der Themen im Kartenviewer.

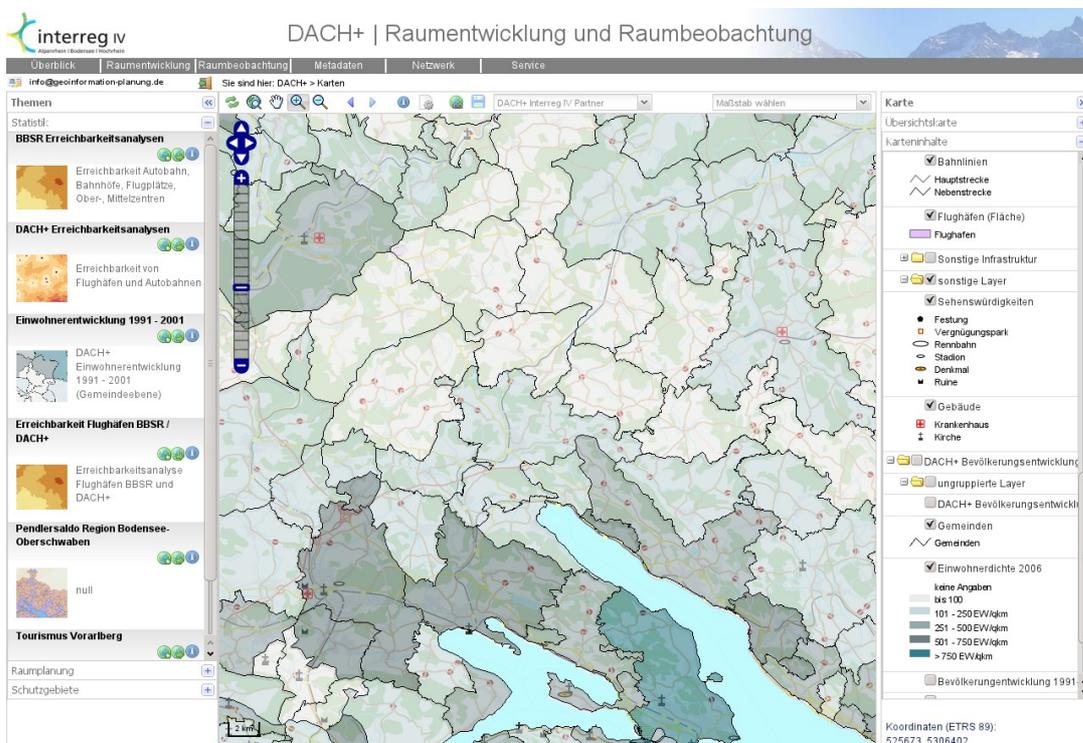


Abbildung 3: Neuer Kartenviewer

Der Vortrag fokussiert den Einsatz von OpenLayers und GeoExt im Zusammenspiel mit Drupal für eine dynamische Themengenerierung und Übergabe an den Kartenviewer. Zudem wird auf die Metadatenhaltung im CMS Drupal und Übergabe der Metadaten an den Metadatenkatalog GeoNetwork eingegangen.

Kontakt zum Autor:

Dipl.-Geogr. David Arndt  
geoinformation+planung  
Gölzstraße 22  
72072 Tübingen  
arndt@geoinformation-planung.de